

DIE BIBEL VERNEINT DIE GÖTTLICHKEIT JESU' (TEIL 2 VON 7): APOSTELGESCHICHTE

Bewertung: 3.4

Beschreibung: Beweise aus der Apostelgeschichte, dass Jesus nicht Gott war.

leer: [Artikel Vergleichbare Religion Jesus](#)

von: Shabir Ally

Veröffentlicht am: 17 Nov 2008

Zuletzt verändert am: 17 Nov 2008

Jesus hat zahlreiche großartige Wunder vollbracht und zweifellos sagte er eine Menge wunderbare Dinge über sich selbst. Manche Leute verwenden das, was er gesagt und getan hat als Beweis dafür, dass er Gott sei. Aber seine ursprünglichen Jünger, die mit ihm gelebt haben und mit ihm umhergereist sind und Augenzeugen dessen waren, was er gesagt und getan hat, gelangten nie zu diesem Schluss.

Die Apostelgeschichte in der Bibel beschreibt die Taten der Jünger über einen Zeitraum von dreißig Jahren, nachdem Jesus zum Himmel emporgehoben wurde. In dieser ganzen Zeit sprachen sie nie von Jesus als Gott. Sie verwenden den Titel Gott beständig und gleichbleibend für jemand anderen als Jesus.

Petrus erhob sich mit den elf Jüngern und wandte sich an die Menge, indem er sagte:

“Ihr Männer von Israel, höret diese Worte: Jesus von Nazareth, den Mann, von Gott unter euch erwiesen mit Taten und Wundern und Zeichen, welche Gott durch ihn tat unter euch, wie ihr selbst wisset.” (Apostelgeschichte 2:22).

Es war also Gott, der die Wunder durch Jesus tat, um die Menschen davon zu überzeugen, dass Jesus von Gott gesandt war. Petrus sah in den Wundern keinen Beweis dafür, dass Jesus Gott sein sollte.

Tatsächlich zeigt die Art, wie Petrus Gott und Jesus beschreibt, ganz deutlich, dass Jesus nicht Gott ist, denn er trennt den Titel Gott ganz von Jesus. Nehmen wir die folgenden Stellen zum Beispiel:

“Diesen Jesus hat Gott erhoben...” (Apostelgeschichte 2:32)

“So wisse nun, dass Gott diesen Jesus, den ihr gekreuzigt habt, zum Herrn und Christus gemacht hat.” (Apostelgeschichte 2:36)

In beiden Passagen, taucht der Titel Gott ganz von Jesus getrennt auf. Warum also sollte er dies tun, wenn Jesus Gott wäre?

Für Petrus war Jesus ein Diener Gottes. Petrus sagte:

“Gott hat erweckt Seinen Knecht Jesus...” (Apostelgeschichte 3:26).

Der Titel Knecht bezieht sich auf Jesus. Dies geht ganz klar aus einer vorherigen Passage hervor, als Petrus erklärte:

“Der Gott Abrahams und Isaaks und Jakobs, der Gott unserer Väter, hat seinen Knecht Jesus verherrlicht.” (Apostelgeschichte 3:13).

Petrus muss gewusst haben, dass Abraham, Isaak und Jakob nie von einem Dreieinigen Gott gesprochen haben. Sie haben von Gott immer als den Einen Gott gesprochen. Hier, wie auch in Matthäus 12:18, ist Jesus der Knecht Gottes. Matthäus bestätigt uns, dass Jesus derselbe Knecht Gottes ist, von dem in Jesaja 42:1 die Rede ist. Gemäß Matthäus und Petrus ist Jesus also nicht Gott, sondern ein Knecht Gottes. Das Alte Testament sagt wiederholt, dass Gott Allein ist (zB. Jesaja 45:5).

All die Jünger Jesu´ vertraten diese Ansicht. In der Apostelgeschichte 4:24 wird uns berichtet, dass die Gläubigen zu Gott beteten und sagten:

“...erhoben sie ihre Stimme einmütig zu Gott und sprachen: Herr, der du Himmel und Erde und das Meer und alles, was darinnen ist, gemacht hast.”

Es ist deutlich erkennbar, dass der Eine, zu Dem sie beteten, nicht Jesus war, denn zwei Verse darauf beziehen sie sich auf Jesus als

“...deinen heiligen Knecht Jesus, welchen du gesalbt hast.” (Apostelgeschichte 4:27).

Wenn Jesus Gott wäre, hätten seine Jünger dies deutlich gesagt. Anstatt dessen predigten sie weiter, dass Jesus Gottes Christ sei. In der Apostelgeschichte wird uns gesagt:

“und sie hörten nicht auf, alle Tage im Tempel hin und her in den Häusern zu lehren und zu predigen das Evangelium von Jesus Christus.” (Apostelgeschichte 5:42).

Das griechische Wort "Christ" ist ein menschlicher Titel. Es bedeutet "gesalbt". Wenn Jesus Gott wäre, warum nannten ihn seine Jünger dann beständig mit Titeln für Menschen, wie Knecht und Christ Gottes, und warum verwendeten sie dann den Titel Gott durchgehend nur für den Einen, Der Jesus erhoben hat? Fürchteten sie Menschen? Nein! Sie predigten mutig die Wahrheit und fürchteten weder Gefängnis noch Tod. Wenn sie sich dem Widerstand von der Autorität gegenüber sahen, erklärte

Petrus:

“Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen. Gott unser Väter hat Jesus erhoben...” (Apostelgeschichte 5:29-30).

Fehlte ihnen der Heilige Geist? Nein! Sie wurden vom Heiligen Geist unterstützt (siehe Apostelgeschichte 2:3, 4:8 und 5:32). Sie lehrten einfach nur, was sie von Jesus gelernt hatten – dass Jesus nicht Gott war, sondern eher Gottes Knecht und Christ.

Der Qur´an bestätigt, dass Jesus der Messias (Christ) war und dass er Gottes Diener war (siehe der Heilige Qur´an 3:45 und 19:30).

Die Web Adresse dieses Artikels:

<https://webcache001.islamreligion.com/de/articles/665/die-bibel-verneint-die-gottlichkeit-jesu-teil-2-von-7>

Copyright © 2006-2015 Alle Rechte vorbehalten. © 2006 - 2026 IslamReligion.com. Alle Rechte vorbehalten.